

## Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
<b>I Deutsch als Zweitsprache .....</b>	<b>3</b>
1. Historie.....	3
2. Beschreibung und Bedeutung von Deutsch als Zweitsprache .....	6
2.1 Lerngruppe – Faktoren .....	6
2.2 Lernsituation – Aspekte .....	7
2.3 Exkurs Erwachsenenbildung .....	7
2.3.1 Teilnehmerorientierung .....	8
2.3.2 Methodenkompetenz.....	8
2.3.3 Interaktion und Identität.....	9
2.3.4 Sozialisation und Lernen .....	9
2.3.5 Die Rolle der Lehrkraft .....	10
3. Methodische Ansätze im DaF- und DaZ-Unterricht .....	11
3.1 Wichtige Methoden in der Geschichte des Fremdsprachenunterrichts .....	11
3.1.1 Die Grammatik-Übersetzungs-Methode (GÜM) .....	11
3.1.2 Die „vermittelnde“ Methode .....	15
3.1.3 Die direkte/natürliche Methode.....	16
3.1.4 Die audiolinguale Methode (ALM).....	18
3.1.5 Die audiovisuelle Methode (AVM).....	21
3.1.6 „Alternative“ Methoden .....	22
3.2 Der kommunikative Ansatz .....	22
3.3 Überblick über die Methoden.....	27
3.4 Methodische Erfordernisse in Deutsch als Zweitsprache .....	31
4. Deutsch als Zweitsprache - Mängel und Erfordernisse .....	32
4.1 Grundsätze in der Vermittlung von Zweitsprache .....	33
4.2 Muttersprache im Unterricht .....	34
4.3 Gesellschaftlich-politische Rahmenbedingungen .....	36
4.4 Lernsituation .....	37
4.5 Soziokulturelle Prägung .....	38
4.6 Individuelle Faktoren.....	39
4.7 Einsatz von Lehrwerken .....	39
5. Aspekte einer Didaktik und Methodik in Deutsch als Zweitsprache .....	42
5.1 Leitlinien für den Unterricht der Zweitsprache Deutsch .....	43
6. Exkurs Erwachsenenbildung – Mängel und Erfordernisse .....	45
7. Aspekte.....	49
7.1 Aspekt - Motivation .....	49
7.1.1 GÜM .....	52
7.1.2 Direkte/natürliche Methode .....	52
7.1.3 ALM/AVM .....	53
7.1.4 Kommunikativer Ansatz.....	54
7.2 Aspekt - Integration.....	57
7.2.1 GÜM .....	60

7.2.2 Direkte/natürliche Methode .....	61
7.2.3 ALM/AVM .....	62
7.2.4 Kommunikativer Ansatz .....	63
7.3 Aspekt - Lern- und Behaltensleistung.....	65
7.3.1 GÜM.....	68
7.3.2 Direkte/ Natürliche Methode.....	69
7.3.3 ALM/AVM .....	70
7.3.4 Kommunikative Ansatz.....	71
7.4 Aspekt - Persönlichkeitsbildung.....	73
7.4.1 GÜM.....	75
7.4.2 Direkte/natürliche Methode .....	76
7.4.3 ALM/AVM .....	77
7.4.4 Kommunikativer Ansatz .....	77
7.5 Aspekt - Lernfähigkeit.....	79
7.5.1 GÜM.....	79
7.5.2 Direkte / natürliche Methode .....	80
7.5.3 ALM / AVM .....	81
7.5.4 Kommunikativer Ansatz .....	81
8. Anforderungen des DaZ-Bereichs und Freires Konzeption .....	83
<b>II Paulo Freire.....</b>	<b>85</b>
1. Kurzbiographie von Paolo Freire .....	85
2. Die Theorie „Pädagogik der Unterdrückten“ von Paulo Freire.....	86
3. Bewusstseinsbildung als Ziel der „Pädagogik der Unterdrückten“ .....	105
4. Beschreibung und Bedeutung der problemformulierenden Methode nach Paulo Freire .....	122
5. Reflexive Erfahrungs- Entdeckungsprozesse.....	128
6. Interkulturelles Lernpotential.....	131
7. Aspekte der problemformulierenden Methode – Alphabethisierung.....	133
8. Der methodologische Dreischritt.....	135
8.1. Die 5 Phasen der Methode .....	136
9. Übertragbarkeit der problemformulierenden Methode auf den Zweitspracherwerb der deutschen Sprache .....	140
10. Aspekte.....	142
10.1 Aspekt - Motivation .....	142
10.2 Aspekt - Integration.....	146
10.3 Aspekt - Lern- und Behaltensleistung.....	150
10.4 Aspekt - Persönlichkeitsbildung.....	154
10.5 Aspekt - Lernfähigkeit.....	158
10.6 Conscientizacao und ihre möglichen Widerstände.....	161
<b>III Freire eine Chance? .....</b>	<b>166</b>
1. Aspekt Motivation .....	166
2. Aspekt Integration.....	170
3. Aspekt Lern- und Behaltensleistung .....	173
4. Aspekt Persönlichkeitsbildung .....	177
5. Aspekt Lernfähigkeit .....	181

6. Aspekt Conscientizacao - Widerstände .....	184
<b>IV Forschungsmethode.....</b>	<b>185</b>
<b>V Ergebnisse.....</b>	<b>189</b>
1. Die interviewten Experten : Qualifikationen .....	189
2. Dauer und Art der Tätigkeit.....	190
3. Materialien und Lehrwerke .....	191
4. Curriculare Vorgabe.....	194
5. Die Lernenden .....	197
6. Methodische Vorgehensweise.....	198
7. Vor- und Nachteile der Methoden/ Widerstände und mögliche Lösungsmöglichkeiten .....	207
7.1 Nachteile der Methoden / Widerstände – mögliche Lösungsmöglichkeiten.	207
7.1.1 Widerstand: Heterogene Lerngruppen.....	207
7.1.2 Widerstand: Lehrerrolle .....	210
7.1.3 Widerstand: Institutionelle Rahmenbedingungen.....	211
7.1.4 Widerstand: Methode .....	212
7.1.5 Widerstand: Linguistische und lerntheoretische Grundlage .....	213
7.1.6 Widerstand: Bildungsprozesse / Bildungssystem.....	213
7.1.7 Widerstand: Politik.....	213
7.2 Vorteile der Methoden: .....	214
7.2.1 Aspekt: Motivation .....	215
7.2.2 Aspekt: Integration .....	216
7.2.3 Aspekt: Lern- und Behaltensleistung.....	218
7.2.4 Aspekt: Persönlichkeitsbildung.....	221
7.2.5 Aspekt: Lernfähigkeit.....	223
7.2.6 Aspekt: „Conscientizacao“.....	224
8. Vereinbarkeit von herkömmlichen Methoden und der problemformulierende Methode.....	225
9. Auswirkungen der Unvereinbarkeit herkömmlicher Methoden und der problemformulierenden Methode für die Lehrenden und Lernenden .....	227
10. Gesellschaftspolitische Schwierigkeiten/ Möglichkeiten .....	228
11. Dialogform: Interkulturelles Lernpotential ? .....	232
12. Wünsche, und was noch nicht zur Sprache kam .....	235
<b>VI Diskussion .....</b>	<b>237</b>
1. Didaktische Perspektive der Lernenden – Die Lehrpersonen .....	237
1.1 Qualifikationen /Arbeitsbedingungen .....	237
1.2 Art und Dauer der (Lehr-) tätigkeit .....	238
1.3 Ihr Selbstverständnis .....	238
1.3.1 Kulturvermittlerin .....	239
1.3.2 Der Theaterpädagoge .....	240
1.3.3 Der gebildete Didaktiker à la Freire .....	241
1.3.4 Der Sozialpädagoge à la Freire .....	241
1.3.5 Der projektorientierte DaZ-Lehrer à la Freire .....	242
1.3.6 Die Ambivalente .....	243
1.3.7 Die Lernerorientierte.....	245
1.3.8 Die Berlitz-Spezialistin.....	245
1.3.9 Der kritische DaZ-Experte .....	246

1.3.10 Die Sonderpädagogin .....	247
1.3.11 Der empathische Kursleiter .....	248
1.3.12 Die Autodidaktin .....	249
<b>2. Didaktische Perspektive der Lernenden – Lehrmaterial und Lehrwerke .....</b>	<b>251</b>
2.1 Materialien und Lehrwerke .....	251
2.2 Curriculare Vorgabe.....	253
2.3 Rahmenbedingungen .....	257
<b>3. Didaktische Perspektive der Lernenden – Die Lernenden selbst .....</b>	<b>266</b>
3.1 Die Lernenden .....	266
3.2 Das Problem der Heterogenität .....	267
3.2.1 Differenzierungen: .....	267
3.2.2 Individuelle Lernvoraussetzungen und -strategien.....	268
3.2.3 Lehrende als Helfer.....	270
<b>4. Didaktische Perspektive der Lernenden - Methodische Vorgehensweise .....</b>	<b>271</b>
<b>5. Methoden: Probleme, Möglichkeiten und Widerstände .....</b>	<b>274</b>
5.1 Schwäche oder Stärke: Die methodische Vorgehensweise .....	274
5.2 Schwäche oder Stärke: Conscientizacao .....	277
5.3 Schwäche oder Stärke: Lehrerrolle / -qualifikation .....	279
5.4 Die problemformulierende Methode - die Unbekannte .....	281
5.5 Die Dynamik .....	281
5.6 Die Lernenden – eine Herausforderung .....	284
5.7 Schwäche oder Stärke: Institutionelle Rahmenbedingungen .....	286
<b>6. Vereinbarkeit herkömmlicher und problemformulierender Unterrichtsweisen</b> .....	<b>289</b>
7. Projektarbeit/ Problemformulierende Methode .....	294
7.1 Gruppenarbeit.....	295
7.2 Themenwahl .....	296
8. Spracherwerb oder Integration: Interkulturelles Lernen.....	297
8.1 Qualifikation: Kulturmittler/in .....	302
8.2 Dialog – ein interkulturelles Lernpotential mit Stolpersteinen .....	304
8.3 Einsatz der Muttersprache / Fremdsprache/ nonverbale Techniken/ Theatermethoden.....	308
<b>9. Aspekt: Motivation .....</b>	<b>310</b>
10. Aspekt: Lern- und Behaltensleistung .....	313
11. Aspekt: Persönlichkeitsbildung .....	317
12. Aspekt: Lernfähigkeit .....	324
<b>VII Zusammenfassung und Ausblick.....</b>	<b>326</b>
1. Qualifizierung / Arbeitsbedingungen / Einsatz.....	326
2. Rahmenbedingungen / Curriculum / Lehrwerke und Lehrmaterial .....	328
3. Die Probleme der Heterogenität .....	333
4. Exkurs: Morphemmethode.....	339
5. Die Dynamik .....	340
6. Lehrerrolle / Lehrerauswahlverfahren.....	342
7. Spracherwerb oder Integration .....	344

7.1 Qualifikation: Kulturmittler.....	346
7.2 Dialog – ein interkulturelles Lernpotential mit Stolpersteinen .....	347
7.3 Einsatz der Muttersprache / Fremdsprache.....	348
8. Motivation .....	350
9. Lern- und Behaltensleistung .....	352
10. Persönlichkeitsbildung .....	355
11. Lernfähigkeit .....	359
Dankeschön .....	360
Literaturverzeichnis.....	361
Abbildungsverzeichnis .....	371
Abkürzungsverzeichnis.....	371